

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	17
I. Fragestellung und Gegenstand der Arbeit	17
II. Darstellung des Störungsbildes und Begrifflichkeiten	19
1. Legasthenie	21
2. Dyskalkulie	22
3. Störungsverlauf, Auswirkungen und langfristige Folgen	23
4. Schwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen unterhalb der Schwelle von Legasthenie und Dyskalkulie	26
B. Aktuelle Rechtslage	29
I. Beschluss der Kultusministerkonferenz	29
II. Regelungen der Länder	33
1. Darstellung der Regelungen der Bundesländer	33
a) Baden-Württemberg	33
aa) Besondere Förderung	34
bb) Nachteilsausgleich	34
cc) Dauer der nachteilsausgleichenden Maßnahmen	35
dd) Abweichungen von allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung	35
ee) Dauer der abweichenden Maßnahmen	35
ff) Abschlussklassen und Jahrgangsstufen des Gymnasiums	36
gg) Härtefallregelung	36
b) Bayern	37
aa) Legasthenie	37
bb) LRS	37
cc) Sonderpädagogischer Förderbedarf	38
dd) Grundschule	38
ee) Weiterführende Schulen	38
ff) Vorgehen bei Legasthenie	39
gg) Vorgehen bei LRS	41
hh) Übertritt, Vorrücken und Abschlüsse	41

Inhaltsverzeichnis

ii) Dyskalkulie	42
c) Berlin	43
aa) Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten	43
(1) Grundschule	43
(2) Sekundarstufe I	45
(3) Sekundarstufe II	45
bb) Rechenschwäche	46
d) Brandenburg	48
aa) Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben	49
bb) Besondere Schwierigkeiten im Rechnen	50
e) Bremen	51
aa) Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Schreibens	51
(1) Diagnostik und Förderung	51
(2) Nachteilsausgleich und Abweichungen von allgemeinen Bewertungsmaßstäben	52
(3) Abgangs- und Abschlusszeugnisse, Übergangs- und Versetzungsentscheidungen	54
bb) Besondere Schwierigkeiten in Mathematik	55
f) Hamburg	56
aa) Diagnostik und Förderung	56
bb) Darüber hinausgehende Erleichterungen	57
cc) Entscheidung über Gewährung und Art der Maßnahme	59
g) Hessen	59
aa) Diagnostik und individuelle Förderung	59
bb) Nachteilsausgleich und Abweichungen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsfeststellung und -bewertung	60
cc) Dauer der Maßnahmen	61
(1) Bei Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben	61
(2) Bei Schwierigkeiten im Rechnen	62
dd) Abschlussprüfungen	62
h) Mecklenburg- Vorpommern	62
aa) Diagnostik	63

bb) Allgemeines, besondere Förderung und Nachteilsausgleich	64
cc) Abweichungen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung	65
i) Niedersachsen	66
aa) Diagnostik	66
bb) Besondere Förderung	67
cc) Nachteilsausgleich und Abweichungen von allgemeinen Maßstäben der Leistungsfeststellung und -bewertung	68
dd) Dauer der Maßnahmen	69
ee) Zeugnisvermerk, Versetzung und Übergang	69
j) Nordrhein-Westfalen	70
aa) Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben	70
(1) Diagnose und Fördermaßnahmen	70
(2) Weitergehende Maßnahmen	72
(3) Versetzung, Übergang und Schulabschlüsse	72
bb) Rechenschwierigkeiten	72
k) Rheinland-Pfalz	73
aa) Lernschwierigkeiten in der Grundschule	73
bb) Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben in den weiterführenden Schulen	74
(1) Förderung	74
(2) Nachteilsausgleich und Abweichungen von den allgemein gültigen Beurteilungsregelungen	75
cc) Schwierigkeiten im Rechnen	76
l) Saarland	76
aa) Lese- und Rechtschreibstörung	76
bb) Leistungsschwächen im Lesen und Rechtschreiben	77
cc) Diagnostik und Förderung	78
dd) Nachteilsausgleich und Abweichungen von allgemeinen Bewertungsgrundsätzen	79
ee) Besonderheiten bezüglich Abweichungen von allgemeinen Bewertungsgrundsätzen und Versetzungsentscheidungen	79
ff) Schwierigkeiten im Rechnen	80

Inhaltsverzeichnis

m) Sachsen	80
aa) Lese-Rechtschreib-Schwäche	81
(1) Diagnostik, Förderung und weitere Maßnahmen in der Grundschule	81
(2) Mittelschule und Gymnasium	82
(3) Berufsbildende Schulen und Förderschulen	84
bb) Rechenschwäche	84
n) Sachsen-Anhalt	85
aa) Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs und Nachteilsausgleich	86
bb) Grundschule und Primarbereich der Förderschule	87
cc) Förderung in der Sekundar- und Gesamtschule	89
dd) Nachteilsausgleich und Abweichungen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung an allgemeinbildenden Schulen und Schulen des Zweiten Bildungsweges der Sekundarstufen I und II	89
ee) Schulabschlüsse	90
ff) Berufsbildende Schulen	91
gg) Lehrerfortbildung	92
o) Schleswig-Holstein	92
aa) Legasthenie	92
(1) Diagnostik und mögliche Maßnahmen	92
(2) Förderung und weitere Maßnahmen in der Grundschule	93
(3) Verfahren zur förmlichen Feststellung einer Lese-Rechtschreib-Schwäche in der Grundschule	94
(4) Förmliches Feststellungsverfahren in der weiterführenden Schule	95
(5) Konsequenzen bei festgestellter Lese-Rechtschreib-Schwäche	95
(6) Sekundarstufe II und Mittlerer Schulabschluss	96
bb) Rechenschwäche	96
(1) Diagnostik	97

(2) Fördermaßnahmen und Abweichungen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungserhebung und -bewertung	97
(3) Lehrerfortbildung	98
p) Thüringen	99
aa) Diagnostik	99
bb) Besondere Förderung	99
cc) Nachteilsausgleich und Aussetzung der Benotung	100
2. Zusammenfassung	101
a) Unterschiedliche Rechtsquellen	101
b) Begrifflichkeiten und diagnostisches Verfahren	103
c) Maßnahmen zugunsten von Schülern mit Teilleistungsstörungen	103
aa) Anwendungsdauer	104
bb) Berücksichtigung beim Erwerb eines Schulabschlusses, Versetzungs- und Übergangsentscheidungen	105
d) Umgang mit Dyskalkulie	105
C. Denkbare Maßnahmen im Umgang mit Legasthenie bzw. Dyskalkulie	107
I. Fördermaßnahmen	108
II. Maßnahmen des Nachteilsausgleichs	108
III. Abweichungen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsfeststellung und -bewertung	109
IV. Modifizierung der Versetzungs- und/oder Abschlussregeln	110
V. Zeugnisbemerkungen	111
D. Parlamentsvorbehalt	112
I. Zur rechtlichen Qualität und normstrukturellen Defiziten von Verwaltungsvorschriften	112
II. Parlamentsvorbehalt im Schulrecht	116
1. Geltung, Umfang und Inhalt des Gesetzes- bzw. Parlamentsvorbehalts	116
2. Zur (Grundrechts-) Wesentlichkeit begünstigender Maßnahmen für Schüler mit Legasthenie oder Dyskalkulie	119

3. Zur Eigenart des in Frage stehenden Sachbereichs	121
III. Zwischenergebnis	124
E. Verfassungsrechtlich zulässige Maßnahmen zugunsten von Schülern mit Legasthenie bzw. Dyskalkulie	126
I. Art. 3 Abs. 1 GG als potenzielle Verbotsnorm	127
1. Vorrang der speziellen Gleichheitssätze	127
2. Inhalt des Gleichheitssatzes: Feststellung einer benachteiligenden Ungleichbehandlung	127
a) Benachteiligende Ungleichbehandlung durch Fördermaßnahmen	128
b) Benachteiligende Ungleichbehandlung durch Nachteilsausgleich und Abweichungen von allgemeinen Grundsätzen der Leistungsfeststellung und -bewertung	129
3. Rechtfertigung der Ungleichbehandlung	131
a) Nachteilsausgleich	133
aa) Der Grundsatz der Chancengleichheit im Schul- und Prüfungsrecht	134
bb) Art. 3 Abs. 3 S. 2 GG	137
(1) Der besondere Schutz Behinderter unter dem Grundgesetz	138
(2) Legasthenie und Dyskalkulie als Behinderungen im Sinne des Verfassungsrechts	138
(3) Das Benachteiligungsverbot Behinderter als Rechtfertigungsgrund für Besserbehandlungen	140
b) Abweichungen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsfeststellung und -bewertung	141
c) Modifizierung der Versetzungs- und/oder Abschlussregeln	143
aa) Nachteilsausgleich	145
bb) Abweichungen von allgemeinen Grundsätzen der Leistungsfeststellung und -bewertung	146
II. Ergebnis	146

F. Verfassungsrechtlich fundierte Ansprüche zugunsten von Schülern mit Legasthenie bzw. Dyskalkulie	148
I. Art. 3 Abs. 3 Satz 2 GG	148
1. Benachteiligung wegen einer Behinderung	148
2. Ansprüche von Schülern mit Legasthenie bzw. Dyskalkulie aus Art. 3 Abs. 3 S. 2 GG	150
a) Art. 3 Abs. 3 S. 2 GG als Grundlage für Leistungsansprüche	150
b) Konsequenzen für Maßnahmen zugunsten von Schülern mit Legasthenie bzw. Dyskalkulie	153
3. Zwischenergebnis	154
II. Art. 3 Abs. 1 GG (i.V.m. Art. 12 Abs. 1 GG)	154
1. Dogmatische Einordnung des Grundsatzes der Chancengleichheit im Schul- und Prüfungsrecht und Vorrang der speziellen Gleichheitsrechte	155
2. Beurteilungsspielräume der Gesetzgeber bei der Ausgestaltung des Schul- und Prüfungswesens und Grenzen des Grundsatzes der Chancengleichheit	157
3. Zwischenergebnis	160
III. Grundrecht auf fähigkeits- und begabungsgerechte Beschulung und Beurteilung aus Art. 2 Abs. 1 GG (i.V.m. Art. 12 Abs. 1 GG) sowie Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG	161
1. Herleitung eines Grundrechts auf fähigkeits- und begabungsgerechte Beurteilung	161
a) Entwicklung und Anerkennung eines Rechts auf Bildung in Rechtsprechung und Literatur	161
b) Die gesetzliche Schulpflicht als Eingriff in Freiheitsgrundrechte	163
c) Verfassungswidrigkeit starrer Regelungen im Schulrecht	165
2. Anwendung des Grundrechts auf Schüler mit Legasthenie und Dyskalkulie	166
a) Anspruch auf individuelle Förderung	166
b) Maßnahmen des Nachteilsausgleichs	167
aa) Beispiel: Lesestörung	172
bb) Beispiel: Rechtschreibstörung	174
cc) Beispiel: Rechenstörung	175

c) Zwischenergebnis	178
d) Abweichungen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsfeststellung und -bewertung	178
aa) Unterschiede in der Gewichtung einzelner Leistungsmessungen bzw. prüfungsstoffneutrale Ersetzung einer schriftlichen durch eine mündliche Prüfung für Schüler mit Legasthenie	181
bb) Erfordernis einer geringeren Gewichtung bis hin zur vollständigen Nichtbewertung der Rechtschreib- bzw. Rechenleistung in schulischen Leistungskontrollen (sog. Notenschutz)	182
cc) Diktat als nicht begabungsgerechte Form der Leistungsfeststellung bei Schülern mit einer Rechtschreibstörung	184
dd) Bearbeitung einer Mathematikarbeit von Schülern mit Dyskalkulie, die (ausschließlich) der Überprüfung der Beherrschung der Grundrechenarten dient	186
e) Zwischenergebnis	187
f) Verhältnis von Nachteilsausgleich und Abweichungen von allgemeinen Grundsätzen der Leistungsfeststellung und -bewertung	188
g) Gewährung von Nachteilsausgleich und Notenschutz unter Bedingungen – insbesondere der Teilnahme an einer vorausgehenden Förderung	190
h) Zulässigkeit von Zeugnisbemerkungen	193
aa) Maßnahmen des Nachteilsausgleichs	194
bb) Modifizierungen der allgemeinen Grundsätze der Leistungsfeststellung und -bewertung	195
i) Modifizierung der Versetzungs- und/oder Abschlussregeln	196
aa) Zur Bedeutung von Schulnoten in Abschlusszeugnissen – insbesondere zur allgemeinen Hochschulreife als Voraussetzung für die Zulassung zum Hochschulstudium	198

bb) Auswirkungen bestehender Abschluss- und Versetzungsregeln für Schüler mit Legasthenie bzw. Dyskalkulie	200
(1) Nachteilsausgleich	202
(2) Notenschutz	204
(3) Zeugnisbemerkungen	207
(a) Schulabschlüsse	207
(b) Versetzungen	210
(4) Weitergehende Modifizierungen der Versetzungsregeln zugunsten von Schülern mit Legasthenie bzw. Dyskalkulie	211
(5) Modifizierung der Regeln über die Verleihung von Schulabschlüssen, insbesondere der Regeln über die Verleihung der allgemeinen Hochschulreife	214
(6) Modifizierung der Regelungen zum Übergang von der Grundschule auf eine weiterführende Schule	228
cc) Zwischenergebnis	229
G. Zusammenfassung der Ergebnisse	231
I. Störungsverlauf und Auswirkungen von Legasthenie und Dyskalkulie	231
II. Bestandsaufnahme und verfassungsrechtliche Untersuchung der rechtlichen Regelungen zum Umgang mit Teilleistungsstörungen in der Schule	232
III. Verfassungsrechtlich zulässige Maßnahmen zugunsten von Schülern mit Teilleistungsstörungen	233
IV. Verfassungsrechtlich fundierte Ansprüche zugunsten von Schülern mit Legasthenie und/oder Dyskalkulie	235
Literaturverzeichnis	245